



Klimabeirat Friedrichshagen-Kreuzberg

Sitzung am 14.05.2024., Beginn 18:00 Uhr

Ort: Alte Kantine, Rathaus Kreuzberg

Ergebnis-PROTOKOLL

Organisation (BA, BVV, stimmberechtigte Mitglieder)	TeilnehmerIn
Bezirksamt, Stadtentwicklungsamt	Rika Huneke
Bezirksamt, Umwelt- und Naturschutzamt	Peter Weis, Katja Frenz
Stimmberechtigte Mitglieder	Nicht anwesend: Gülcan Nitsch (Yeşil Çember), Pamela Schobeß (Clubcommission), Ann-Ulrike Henning (HOWOGE), Monique Messikh-Müller (Kotti e. V.), Juliane Schonauer (WBM), Hartmut Fischer, Janes von Moers, Dr. Dirk von Schneidemesser, Carsten Joost, Christine Schmidt, Annika Brunner, Markus Runge, Vera Thoß, Maike Specht, Christoph Wenzel, Viktoria Scheidler
BUND, Bund für Umwelt und Naturschutz	Matthias Krümmel
GermanZero	Meike v. Appen
Klimaneustart Berlin	Jessamine Davis
NABU (Naturschutzbund)	Eric Neuling
Xberg-klimaneutral	Doris Fortwengel
UfU	Marlies Bock
FKU	Martin Knauff
Nicht stimmberechtigt	
Reichenberger-Kiez	Paul Hermann
Bü90/ Die Grünen	Britta Kallmann

TOP 1: Begrüßung

Begrüßung der Anwesenden durch Fabian Reitemeyer und Lennart Aldick. In Folge der Abwesenheitsabfrage wird festgestellt, dass das Gremium nicht beschlussfähig ist.

Rika Huneke stellt sich vor als Klimaschutzbeauftragte in der Abt. Stadtentwicklung.

TOP 2: Vorstellung erste Ergebnisse Klimakonzepte

Die Klimaanpassungsmanagerin Leonie Laug sowie die für die Betroffenheitsanalyse beauftragten Büros LUP und GreenAdapt stellen die ersten Ergebnisse der Betroffenheitsanalyse vor (siehe Anhang). Die Rückfragen des Klimabeirats bezogen sich v.a. auf die Berücksichtigung weiterer Aspekte wie des Grundwasserspiegels und zum Konzept der Schwammstadt. Der Bezirk unternimmt speziell im Einzugsgebiet des Landwehrkanals Anstrengungen, die Abkopplung öffentlicher Liegenschaften von der Mischwasserkanalisation voranzutreiben.

Des Weiteren werden von verschiedenen Mitgliedern gemischte Erfahrungen mit dem digitalen Beteiligungsprozess via MeinBerlin geteilt. Es wird vorgeschlagen, die Beteiligung weiter laufen zu lassen. Die Hinweise wurden dankend aufgenommen, jedoch ist aufgrund des engen Zeitplans bei der Erstellung der Konzepte, kein Fortlaufen möglich.

Anschließend wurden von den Klimaschutzmanagerinnen Zoe Hoffmann und Lydia Gericke sowie das für die Analysen beauftragte Büro Mellon die ersten Ergebnisse des Klimaschutzkonzepts vorgestellt (siehe Anhang). In der der Präsentation folgenden Diskussion werden methodische Aspekte vertieft. Es wurde darauf hingewiesen, dass das 1.5°C - Limit nicht mehr erreichbar sei und dies bitte überprüft werden solle. Ein Mitglied erläuterte seine Frustration und bemängelte die fehlende Transparenz bei der Potenzial- und Szenarien Analyse. Herr Aldick weist dies als nicht zutreffend zurück und erinnerte an die umfassenden Beteiligungsmöglichkeiten, die nicht von vielen Mitgliedern wahr genommen worden sind. Herr Reitemeyer wiederholt sein Angebot, sich bei jedem aufkommenden Frust bei ihm melden zu können und entschuldigt sich, dass die Unterlagen nicht 2 Wochen vorab versendet werden konnten, da sie erst heute fertiggestellt wurden

Des Weiteren wird der Wunsch nach einer CO₂-Quantifizierung der Auswirkungen spezifischer Maßnahmen geäußert. Hierzu wird eine Mitglieder - Abstimmung gewünscht, die das Ziel hat, das

Bezirksamt bei diesem Vorhaben zu unterstützen. Jedoch ist der Klimabeirat nicht beschlussfähig. Die vorbereitete Stellungnahme wird dem Klimateam übergeben. (Anlage)

TOP 3: Aktuelles aus dem Bezirksamt

Herr Reitemeyer und Herr Aldick erläutern den aktuellen Stand bei dem ovoTherm-Projekt, bei dem mittels intelligenter Heizungssteuerung in neun Schulgebäuden 18% Endenergie gespart werden konnte. Das System wurde zusätzlich in drei Kulturgebäuden eingebaut. Ein großer rollout soll mittels einer BENE II-Förderung und BEK-Mitteln erfolgen. Die Projektskizze wurde mittlerweile bewilligt, die finale Bewilligung erfolgt zeitnah.

Jedem Bezirk stehen bei BEK 200.000€ pauschal zu, der Bezirk möchte dabei weitere Energieeffizienzmaßnahmen wie einen hydraulischen Abgleich, Stromspitzenausgleich und OvoTherm durchführen.

Zusätzlich wird auf die neue Karte zum Stand der Entsiegelungen im Bezirk mit den abgeschlossenen Projekten gegeben. Die Karte befindet sich auf der Homepage der OE Klima&Internationales.

Herr Reitemeyer hat für das Facility Management einen BENE II Antrag über 1,5 Millionen Euro für die Umrüstung auf LED Beleuchtung in bezirklichen Liegenschaften gestellt. Die Projektskizze wurde bereits genehmigt und der Vollantrag steht kurz vor der Bewilligung.

TOP 4 Sonstiges + Feedback und Anliegen für die nächste Sitzung:

Herr Reitemeyer erläutert, dass er mehrere Mitglieder angerufen hat, die bisher nicht zu den Sitzungen erscheinen. Es ist enttäuschend, dass der Beirat nicht beschlussfähig gewesen ist, dies soll sich nicht wiederholen. Es soll bald ein Treffen mit der AG1 erfolgen um die weiteren Schritte zu besprechen.

Die nächste Sitzung findet am 03.09 online statt.

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr